

nen, uns verbindet die gleiche Strategie, wir ziehen alle an einem Strang. Wir legen hohen Wert auf Stabilität und Kontinuität im Management und in der Unternehmenspolitik.

medianet: Wird genau das in der sich komplexer gestaltenden Wirtschaftswelt nicht zusehends schwierig? Ist man als Händler nicht immer mehr in der Rolle des Getriebenen?

Drexel: Es wird schwieriger, weil es in der Politik in Österreich und in der EU einen Hang zu immer mehr Gesetzen, Verordnungen und Regularien gibt. Zwar wurde von der Politik betont, dass man vom Gold-Plating abrücken möchte – doch wenn wir uns die aktuelle Diskussion z.B. zur Herkunftskennzeichnungs-Verordnung anschauen, habe ich eher den Eindruck, als würden wir vom Gold- zum Platin-Plating übergehen. Paradoxerweise wird gerade durch die Herkunftskennzeichnungspflicht genau das schwierig herauszustellen, was uns eigentlich ausmacht – also zum Beispiel der oft zitierte Feinkostladen Österreich.



© Interspar/Johannes Bunnbauer

Spar Österreich-Strukturdaten

Unternehmen	2017	2018
Spar Österreich (Spar, Eurospar, Interspar, Maximarkt, Spar-Kaufleute; ohne Hervis)		
Standorte	1.617	1.560
Verkaufsfläche in m²	1.176.480	1.180.296
Mitarbeiter	42.537	42.954
Aspiag		
Standorte (Spar, Interspar)	1.308	1.360
Verkaufsfläche in m²	1.112.318	1.141.501
Mitarbeiter	35.335	36.184
Hervis		
Standorte	210	225
Verkaufsfläche in m²	197.733	204.922
Mitarbeiter	3.119	3.232
SES Spar European Shopping Centers		
Standorte	29	29
Verpachtbare Fläche in m²	801.000	790.000
Mitarbeiter	403	371
Spar Österreich Gruppe		
Standorte	3.164	3.174
Verkaufsfl. (Spar, Interspar, Hervis)	2.486.531	2.526.719
Mitarbeiter	81.394	82.741
davon in Österreich	44.223	44.703

Mitarbeiter sind beschäftigte Personen inkl. Teilzeitkräfte und Lehrlinge; Quelle: Spar

medianet: Kommen wir nochmals zum Investitionsvolumen für 2019 zurück: Wie gießt sich das in neue Projekte?

Drexel: Was Standorte betrifft, haben wir alle Jahre in etwa dieselbe Dynamik. 2018 haben wir in Österreich rund 30 Spar- und Eurospar-Märkte neu eröffnet oder im Zuge einer Standortverlagerung neu errichtet; hinzu kommen etwa 70 Komplett-Relaunches, gesamt ergibt das also etwa 100 Märkte im neuen Erscheinungsbild.

medianet: Was sind die größten Projekte für 2019?

Drexel: Der Maximarkt in Ried wird komplett neu errichtet und der Interspar in Amstetten wird von Grund auf modernisiert. Interspar hat auch für 2020 mehrere Komplett-Relaunches in der Pipeline, wie z.B. in Braunau, Bregenz und Lienz. Eines der größten Vorhaben für 2019/2020 ist die Verlegung unseres Tann-Fleischwerks von Bozen nach Padua. Für 2020 ist die Eröffnung des Einkaufszentrums Šiška in Ljubljana auf 32.000 Quadratmetern ein absoluter Höhepunkt. In Planung ist auch ein innerstädtisches Einkaufszentrum in Lienz/Osttirol.

Modern

Interspar-Abholbox am Bahnhof Tullnerfeld: online auf interspar.at/lebensmittel bestellte Lebensmittel werden am Weg nach Hause bequem und einfach abgeholt.

Eigenmarken

Sämtliche Eigenmarkenlinien – von S-Budget bis Spar Premium – legten 2018 um sechs Prozent zu; der Anteil am Großhandelsumsatz der Eigenmarken liegt bei:

45%

medianet: Wo orten Sie standortbezogen weiße Flächen?

Drexel: Nach wie vor hat für uns der Osten Österreichs das meiste Entwicklungspotenzial – das liegt auch daran, dass in Wien und Umgebung die Bevölkerung stark wächst.

medianet: Ich würde gern auf die Spar-Eigenmarkenpolitik zu sprechen kommen – ist mit einem Anteil jenseits der 40 Prozent nun der Plafond erreicht?

Drexel: Der österreichische Schnitt im Umsatzanteil der Eigenmarken liegt bei den Vollsortimentern – also exklusive Hofer und Lidl – bei 25 Prozent. Wir haben mit unseren Eigenmarken 2017 einen Anteil von 40 Prozent am Endumsatz erreicht und 2018 noch leicht erhöht, auf knapp 41 Prozent. Mit unseren Eigenmarken sind wir 2018 in Österreich um sechs Prozent gewachsen – somit überproportional im Vergleich zu vier Prozent Umsatzwachstum von Spar in Österreich.

medianet: Wenn Sie den Anteil am Endumsatz betonen, nehme ich fast an, der Anteil am Großhandelsumsatz ist mindestens ebenso hoch.